STADTNACHRICHTEN LILIENFELD

Ausgabe 05 | 2025

Informationen | Neuigkeiten | Service

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lilienfeld

mehr dazu auf Seite 21

Beetpflege

Seite 7

Aktion „Sicherer Schulweg“

ab Seite 18

AMTLICHE MITTEILUNG DER STADTGEMEINDE LILIENFELD

An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Inhalt

GEMEINDE

Ehrungen und Gratulationen 3
50. Wiegenfest Josef „Joe“ Wachter 4
Baum- und Strauchschnittabholung 4
60. Wiegenfest Hermine Dangl 5
Vorstandssitzung Kleinregion 6
Klimaschutzkonzept 6
Beetpflege 7
Lilienfelder Messe 8
Maturaball des BG/BRG Lilienfeld 8
Mülltrennung 9
Schülerfreifahrten im Gelegenheitsverkehr 10
Seniorenausflug 2025 10
Stift Lilienfeld: Renovierungsarbeiten 11
Modernisierung der Traisentalbahn 12
„VOR KlimaTicket MetropolRegion“ 14
Weihnachtsunterstützung 16
Neue Mitarbeiterin im Bürgerservice 16

GEMEINDERAT

Aus dem Gemeinderat 17

BILDUNG

Volle Aufmerksamkeit für mehr Sicherheit! 18
Aktion „Sicherer Schulweg“ 18

VEREINE

70 Jahre Fremdenverkehrsverein 20
150 Jahre FF Lilienfeld 21
Konzert am 6.11.2025 im Gemeindesaal 21
Festkonzert im Stift Lilienfeld 22
Neue Flutlichtanlagen offiziell eröffnet 24
Park Workout Area hat neuen Zubau eröffnet 25
Reparatur Café 26
Martini-Ganslessen 26
Schrambacher Adventkalender 27
Advent in Lilienfeld 28

STADTGEMEINDE LILIENFELD

Kontakt
Dörflstraße 4, 3180 Lilienfeld
Tel.: +43 2762 52212 | Fax: +43 2762 52212 16 | gemeinde@lilienfeld.at | www.lilienfeld.at

Bürgerservicezeiten

Mo, Mi, Fr	08:30 Uhr - 11:30 Uhr
Di	08:30 Uhr - 11:30 Uhr, 13:15 Uhr - 17:00 Uhr
Do	08:30 Uhr - 11:30 Uhr, 13:15 Uhr - 14:30 Uhr

Impressum:
Eigentümer, Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Stadtgemeinde Lilienfeld, Verlags- und Herstellungsort: 3180 Lilienfeld. Herausgeber: Thomas Dobner, Stadtamtsdirektor, 3180 Lilienfeld, Dörflstraße 4. Tel. 02762/52212-0. Email: gemeinde@lilienfeld.at. Grafik, Layout & Druck: Dockner Gesellschaft m.b.H., 3125 Kuffern

Ziel und Richtung des Druckwerkes: Die Stadtnachrichten Lilienfeld dienen zur Information der Bevölkerung über die Tätigkeit der Gemeinde im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgaben- und Wirkungsbereiches.

Ehrungen und Gratulationen

Die Eiserne Hochzeit (65 Ehejahre) feierten
am 24.09.2025 das **Ehepaar Erika und Johann WEBER**, Berghofstaße 3 und
am 08.10.2025 das **Ehepaar Anita und Alois KOHL**, Babenbegerstraße 27/1.

Den 90. Geburtstag feierte
am 09.09.2025 **Frau Gertraude Barbara SMRZKA**, Schönbauergasse 14.

Den 85. Geburtstag feierten
am 15.08.2025 **Herr Mag. Werner Klaus AUER**, Stangentalstraße 30,
am 04.09.2025 **Frau Franziska STEINER**, Liese Prokop Straße 10/5,
am 14.09.2025 **Herr Rudolf PETERMICHL**, Marktler Straße 54/1/3.

Den 80. Geburtstag feierte
am 07.09.2025 **Herr Anton SCHADENHOFER**, Bergknappengasse 5.

Den Jubilarinnen und Jubilaren wünscht die Stadtgemeinde alles Gute und beste Gesundheit.

50. Wiegenfest Josef „Joe“ Wachter

Im August diesen Jahres beging der bekannte und allseits beliebte Paradebusunternehmer aus Lilienfeld Josef „Joe“ Wachter seinen 50. Geburtstag. Gefeiert wurde im großen Stil mit einer eigens für den Jubilar von seiner Familie organisierten Überraschungsparty in der Firmenhalle in Perlmoos, zu der viele Freunde, Bekannte und Wegbegleiter persönlich eingeladen worden waren. Von offizieller Seite gratulierten zudem noch Bürgermeister Manuel Aichberger und Vizebürgermeister Wirtschaftsressortzuständiger Christian Buxhofer namens der Stadtgemeinde Lilienfeld sowie Bezirksstellenleiter Georg Lintner für die WK Bezirksstelle Lilienfeld.

„Die Firma Wachter ist seit Generationen ein zuverlässiges Paradeunternehmen in Lilienfeld, dem viele Kunden weit über die Gemeindegrenzen hinaus seit Jahrzehnten vertrauen. Das vielfältige und abwechslungsreiche Nah- und Fernreiseprogramm ist bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt und wird bestens in Anspruch genommen. Für uns in der Gemeinde engagiert sich die Firma Wachter etwa auch unverzichtbar für den Schülertransport. Darüber hinaus bereichert die Familie das gesellschaftliche Leben in Lilienfeld auch außerhalb ihrer unternehmerischen Tätigkeit zB. im Rahmen des Lilienfelder Sommerspaßes oder im Ehrenamt bei der Feuerwehr. **Ich wünsche Joe und seiner ganzen Familie alles Gute, viel Freude bei der Arbeit in und für Lilienfeld und vor allem Gesundheit.**“, so Bürgermeister Manuel Aichberger.

Bürgermeister Manuel Aichberger und Vizeortschef Christian Buxhofer gratulierten namens der Stadtgemeinde mit dem „Lilienfelder Wein“ und einem Gutschein fürs Wirtshaus Leopold. Einen Blumengruß gab es für Gattin Elisabeth. Auch der Bezirksstellenleiter der WK Bezirksstelle Lilienfeld Georg Lintner überreichte einen edlen Tropfen an den Jubilar.

Baum- und Strauchschnittabholung

Wollen Sie Ihre Baum- und Strauchschnittabfälle loswerden?

Dann rufen Sie bis spätestens **Montag, 20. Oktober 2025, 12:00 Uhr** beim Gemeindeamt (Tel. +43 2762 52212-0) an.

Ab Dienstag, dem 21. Oktober 2025 wird ab 6:00 Uhr früh jegliches häcksel- oder schredderbare Material von Ihnen zu Hause abgeholt. Bereiten Sie das Staudenmaterial unmittelbar an Ihrer Grundstücksgrenze vor, um den Gemeindearbeitern die Verladung zu erleichtern. Nicht mitgenommen werden Altgras und Wiesenräumgut sowie Astmaterial von Schlägerungen etc. Die Abholung erfolgt nur gegen Voranmeldung! Die Vorschreibung des Selbstkostenbeitrages, je nachabgeholter Menge in der Höhe von € 4,00 bis € 40,00, erfolgt mit den Gemeindeabgaben.

60. Wiegenfest Hermine Dangl

Im September beging die Direktorin der Raiffeisenbank Traisen-Gölsental Hermine Dangl ihr 60. Wiegenfest. Aus diesem freudigen Anlass stellten sich Bürgermeister Manuel Aichberger für die Stadtgemeinde mit einem Blumengruß und einem „Wirtshauskulturgutschein“ sowie Vizebürgermeister Christian Buxhofer seitens des Wirtschaftsbundes mit einem Schmankerlkorb bei der Jubilarin ein.

Stadtgemeinde und Wirtschaftsbund Lilienfeld gratulieren herzlich und wünschen alles Gute!

BEFLAGGUNG AM NATIONALFEIERTAG

Die Bevölkerung wird eingeladen, am Nationalfeiertag, Sonntag, dem 26. Oktober 2025 alle Wohn- und Geschäftsgebäude zu beflaggen.

Vorstandssitzung Kleinregion Traisen-Gölsental

Familienfreundlichkeit und Klimamaßnahmen im Fokus

Es geht viel weiter in der Kleinregion, weshalb die letzte Vorstandssitzung der Kleinregion mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Region auch zweieinhalb Stunden in Anspruch nahm. Dabei wurden abermals richtungsweisende Beschlüsse für die gesamte Region gefasst. Einerseits wird sich die Region um das Zertifikat „Familienfreundliche Region“ bemühen. Dazu sollen ein Großteil der Mitgliedsgemeinden ebenfalls das Zertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ erlangen.

„Seit unserem gemeinsamen Strategieentwicklungsprozesses „Regionale Agenda 21“ haben wir viele Maßnahmen für eine familienfreundliche Region gesetzt. Höhepunkt war die Umsetzung der NÖ Kinderbetreuungsinitiative auf regionaler Ebene, mit diesem Ansatz sind wir noch immer einzigartig in Niederösterreich. Und dieser Zugang hat sich als absolut richtig erwiesen. Keine Region hat schneller oder umfassender die Möglichkeiten welche sich boten genutzt“, weiß Obmann Bgm. Manuel Aichberger die Vorteile der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit zu schätzen. Doch nicht nur in der Kinderbetreuung haben die Gemeinden der Kleinregion Maßstäbe gesetzt, es wurden in den vergangenen Jahren auch diverse Aktivitäten für eine altersgerechte Region, in der Mobilität, der Verkehrssicherheit, der Bürgerbeteiligung, in der Erwachsenenbildung bis hin zu geplanten Wohnbauprojekten gesetzt. „All diese Bemühungen wollen wir nun vor den Vorhang holen. Mit den Zertifzierungsprozessen auf Gemeinde- und Regionsebene bietet sich uns eine bewährte Möglichkeit, viele Maßnahmen noch besser auf Gemeindeebene umzusetzen. Eine Auszeichnung mit dem angestrebten Zertifikat „Familienfreundliche Region“ wäre dann eine willkommene Krönung unserer Bemühungen und würde zusätzlich hervorheben wie schön es in unserer Region zu leben ist“, blickt Kleinregionsmanager Roland Beck zuversichtlich auf die anstehenden Arbeiten.

Der zweite große Teil der Vorstandssitzung beschäftigte sich mit den konkreten Maßnahmen für die im Oktober startende dreijährige Weiterführungsphase der Klima- und Energiemodellregion. In acht Maßnahmenpaketen wird sich Klima- und Energiemodellregionsmanagerin Eva Leeb gemeinsam mit den Gemeinden der Kleinregion um eine nachhaltige Entwicklung in der Region bemühen. Die Maßnahmen reichen von der Personen- und Gütermobilität, über die Themen Klimafitter Wald, Kreislaufwirtschaft, Ausbau der erneuerbaren Energien bis hin zu Sanieren und der Wärmewende. „Wir haben uns, auch im Vergleich zu anderen KEM-Regionen, wieder ein sehr ambitioniertes Arbeitsprogramm für die kommenden drei Jahre zusammengestellt. Ich freue mich schon auf die Umsetzung“, sagt KEM-Managerin Eva Leeb.

Klimaschutzkonzept für die nächsten drei Jahre

Region Traisen-Gölsental setzt auf Holz als zentrale Ressource für eine klimafreundliche Zukunft

Die Klima- und Energiemodellregion Traisen-Gölsental bereitet sich auf die nächsten drei Jahre vor. Regionsobmann Bgm. Manuel Aichberger, KEM-Managerin Eva Leeb und Kleinregionsmanager Roland Beck erarbeiten gemeinsam mit KEM-Qualitätsmanager Klemens Willim von der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) praktikable und nachhaltige Klimaschutzmaßnahmen für die Region. Ein bedeutender Fokus ist die energetische Sanierung öffentlicher Gebäude. Geplant sind sogenannte „Sanierungsfahrpläne“, welche den Gemeinden helfen sollen, gezielte Maßnahmen wie Dämmungen, Fenstertausch oder Heizungsumstellungen umzusetzen, um ihre Gebäude klimafit zu machen.

Mobilität und Kreislaufwirtschaft stehen im Fokus

Im Bereich der Mobilität plant die Region einen „Mobilitätsgipfel Traisen-Gölsental“. In mehreren Veranstaltungen soll gemeinsam mit zentralen Personen ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept erarbeitet werden. Auch das Thema Kreislaufwirtschaft wird weiter gestärkt. In den letzten beiden Jahren erfreuten sich die Reparatur-Cafés großer Beliebtheit. Diese Treffen, bei denen man gemeinsam Dinge und Geräte repariert, sollen ausgeweitet werden und zusätzlich soll der regionale Online-Marktplatz mit weiteren Produkten und Dienstleistungen aus der Region belebt werden.

Holz ist wichtige Ressource im Bezirk

Nicht zuletzt rückt der Wald als wichtige Ressource erneut in den Mittelpunkt. Lilienfeld ist der waldreichste Bezirk Österreichs. Die Region will Holz weiterhin regional nutzen und setzt dabei unter anderem auf klimafreundlichen Transport: Um Holz CO-neutral auf der Schiene zu transportieren, übernahm die Region bereits 2012 den Betrieb einer Bahnstrecke, die sonst eingestellt worden wäre. In der kommenden KEM-Periode wird der Fokus darauf liegen, diese Infrastruktur noch effizienter für die regionale Wertschöpfung zu nutzen. „Ein Schwerpunkt soll in der Weiterführungsphase auf dem Ausbau der Elektromobilität, insbesondere in den kommunalen Fuhrparks liegen. In Lilienfeld wurden bereits erste Fahrzeuge und Geräte umgestellt, weitere sollen folgen. Damit will die Region nicht nur klimafreundlich handeln, sondern auch auf steigende Energiepreise reagieren“, informiert der Obmann der Vereins Region Traisen-Gölsental Bgm. Manuel Aichberger.

Ob dieses Konzept ambitioniert genug ist, entscheidet der Klima- und Energiefonds der Bundesregierung im kommenden Herbst. Nach positiver Beurteilung soll ab Oktober 2025 mit den neuen Klimaschutzmaßnahmen für die Region gestartet werden.

Beetpflege

Marianne Gravogl, Silvia Irrer und Regina Zöchling-Siegl gehören zur ehrenamtlichen Riege rund um Ortsbildstadtrat Martin Tröstl, die unentgeltlich in ihrer Freizeit einige Beete und Rabatte der Stadtgemeinde Lilienfeld zur Gestaltung, Pflege und Betreuung übernommen haben. Zuletzt auch jene neu angelegten Beete, die im Rahmen der straßenbaulichen Gestaltung in der Berghofstraße entstanden sind.

Die benötigten Materialien, Erde, Pflanzen, usw ... werden von der Stadtgemeinde Lilienfeld zur Verfügung gestellt. Der Gemeindebauhof unterstützt beim Transport. Als kleine Aufmerksamkeit übergab Bürgermeister Manuel Aichberger kürzlich „Blumengrüße“ an die fleißigen Damen. „Die Gesellschaft lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht. Bei uns in Lilienfeld lebt vielerorts auch das Ortsbild von einigen bemühten Damen, die mit viel Hingabe und Engagement dafür sorgen, dass das Erscheinungsbild gepflegt und bunt erscheint. Dafür bedanke ich mich namens der Gemeinde herzlich. Bei Stadtrat Martin Tröstl laufen alle Fäden zusammen. Interessierte können sich jederzeit an ihn wenden. Auch ihm gilt natürlich mein Dank.“

Lilienfelder Messe

Am Sonntag, 24. August 2025 wurde die Lilienfelder Messe von Karl Lackinger in der Stiftsbasilika uraufgeführt. Das Werk ist für Blasorchester komponiert worden. Die Musikkapelle Eschenau spielte am Orgelempore großartig auf.

Anlass für diese Komposition war der 100. Geburtstag von Florian Lackinger, Vater des Komponisten. Eine gefühlvolle Musik! Die Basilika wurde erfüllt mit wunderbaren Klängen Florian Lackinger verstarb im Mai 2012. Er war Mitglied des Gemeinderates in den 60-er Jahren, Obmann des Heimat- und Trachtenvereins Lilienfeld, Mitbegründer der Stadtkapelle Lilienfeld und deren langjähriger Obmann und Ehrenmitglied des Museums. Für sein umfassendes Wirken wurde er mit dem Kulturpreis der Stadtgemeinde ausgezeichnet und der Ehrenring Lilienfelds wurde ihm verliehen. Abt Dr. Pius Maurer dankte Florian Lackinger bei der Messe für seinen Löscheinsatz im April 1945, als das Stift in Brand geschossen worden war. Durch das mutige und energische Einschreiten Florian Lackingers wurde ein viel größerer Schaden beim Stift verhindert. Es war eine Selbstverständlichkeit, dass Bürgermeister Aichberger, Vizebürgermeister Buxhofer, Kulturstadtrat Martinetz, GR Weißenböck, Altbürgermeister Labenbacher und viele weitere Gäste diese Heilige Messe in Memoriam Florian Lackinger mitfeierten.

Maturaball

Eine rauschende Ballnacht unter dem Motto „Per aspera ad astra“ feierte die Maturaklasse des BG/BRG Lilienfeld in den Räumlichkeiten des Stiftes Lilienfeld am 13. September 2025. Vor allem das Dormitorium und das Cellarium mit diversen Bars waren bei Jung und Alt sehr beliebte Treffpunkte. Für die Kulinarik sorgte das Cateringteam der Stiftstaverne. Direktor Josef Heindl mit Gattin Karin durfte auch einige Ehrengäste begrüßen. Unter ihnen NÖ Bildungsdirektor Karl Fritthum mit Gattin, Direktorin-Stellvertreter Christian Brödel mit Gattin (HLW Türnitz), Direktorin Claudia Auer mit Gatten (VS Lilienfeld), Direktorin Bärbel Koupilek (HLW Türnitz), Landespolizeidirektor-Stellvertreter Manfred Aichberger mit Gattin und Bürgermeister Manuel Aichberger.

ANNAHMEKRITERIEN ASZ LILIENFELD

Kostenlose Annahme von			Kostenpflichtig
Siedlungsabfällen	Elektroaltgeräten	Problemstoffe	
• Sperrmüll • Altholz • Alteisen inkl. NE Metalle & Kabel • Speisefette und Speiseöle • Cartridges & Tintenpatronen • Compact-Disc (CD) • Dispersionsfarbe (lösemittelfrei auf Wasserbasis) • Flachglas & Haushaltsglas	• Bildschirm- und Bildröhrengeräte, Flachbildschirme • Elektrogroßgeräte • Elektrogroßgeräte mit nicht entnehmbaren Akkus • Elektrokleingeräte • Elektrokleingeräte mit nicht entnehmbaren Akkus • Gasentladungslampen (Leuchtstoff- und Energiesparlampen) • Kühl- und Gefriergeräte, Klimageräte • Gerätebatterien • Lithiumbatterien und Lithiumakkus • Fahrzeugbatterien	• Altfarben- und lacke • Druckgaspackungen (Spraydosen mit Restinhalten) • Feuerlöscher • Labor- und Chemikalienreste • Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel • Arzneimittel (Altmedikamente) • Fett-, ölverschmutzte oder lösemittelverunreinigte Materialien (Werkstättenabfälle)	• Bauschutt • Mineralfaserabfälle (KMF) (Stein- und Glaswolle) • Hartschaumplatten (XPS) • Eternit in Kleinmengen • Altreifen

Um Vorsortierung zu Hause wird höflich ersucht!

Ihre Stadtgemeinde Lilienfeld
Bei Fragen erreichen Sie uns telefonisch unter 02762 522 12

SO WIRD RICHTIG GESAMMELT

Alle Infos zur Haushaltssammlung in Niederösterreich

RESTMÜLL
Abfall, der nicht in ● ● ● ● ○ gehört, wie ...

- ✓ benutzte Papier- und Taschentücher
- ✓ Kehrricht, Staubsaugermist
- ✓ Kunststoffe, die keine Verpackung sind
- ✓ Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr, usw.
- ✓ Trinkgläser
- ✓ Katzenstreu
- ✓ Windeln
- ✓ Hygieneartikel

BIOMÜLL
Alle biogenen Abfälle, wie ...

- ✓ Gartenabfälle
- ✓ Laub
- ✓ kleine Äste
- ✓ Kaffeefilter
- ✓ Teebeutel
- ✓ Obst- und Gemüseabfälle
- ✓ Speisereste

ALTPAPIER
Nur sauberes Papier, wie ...

- ✓ Zeitungen
- ✓ Kataloge
- ✓ Prospekte
- ✓ Bücher
- ✓ Briefe
- ✓ Schreibpapier
- ✓ Verpackungen aus Papier

GELBE SAMMLUNG
Kunststoff-, Materialverbund- und Metallverpackungen, wie ...

- ✓ Kunststoffflaschen
- ✓ Margarine- und Joghurtbecher
- ✓ Milch- und Saftpackerl
- ✓ Tierfuttersäckchen
- ✓ Styroporverpackungen (**ACHTUNG:** große Styroporverpackungen zum ASZ/WSZ bringen)
- ✓ Blisterverpackungen (zB von Medikamenten)
- ✓ Konservendosen
- ✓ Tierfutterdosen
- ✓ Getränkedosen
- ✓ Tierfutterschälchen
- ✓ Metallverschlüsse von Getränkeflaschen und Konservengläsern

Weitere Infos unter: **www.insgelbe.at**

Auch Metall? **Voll mein Fall.**

ACHTUNG:
Zu große Gegenstände, die nicht in Tonne oder Sack passen, bitte zum nächsten Sammelzentrum bringen.

Weitere Informationen zur richtigen Entsorgung finden Sie unter:
trennsetter.at/de/was-willst-du-entsorgen

Nur an öffentlichen Sammelinseln!

BUNT- UND WEISSGLAS
Glasverpackungen, wie ...

- ✓ Gurken-, Pesto- und Marmeladengläser
- ✓ Glasflaschen

✕ **ACHTUNG – DAS KOMMT NICHT IN DIE GLASTONNE:**
Schraub- oder Kapselverschlüsse gehören in die gelbe Sammlung
Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr ... gehören in den Restmüll

Schülerfreifahrten im Gelegenheitsverkehr

Stadt Lilienfeld übernimmt zusätzliche Kosten

Wenn für Schülerinnen und Schüler kein geeignetes öffentliches Verkehrsmittel zur Verfügung steht, kann die Gemeinde oder der Schulerhalter die Einrichtung eines Gelegenheitsverkehrs beantragen. Förderungswürdig sind ausschließlich konzessionierte Verkehrsunternehmen, die den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. In diesem Fall übernimmt das zuständige Bundesministerium – unter bestimmten Voraussetzungen – einen Teil der Kosten für die Beförderung. Eltern leisten einen fixen Eigenanteil von 19,60 Euro pro Schuljahr. Viele Gemeinden geraten derzeit zunehmend unter Druck, da die Zuschüsse des Bundes nicht alle Kosten des Schülertransportes abdecken. Besonders im ländlichen Raum, wo das öffentliche Verkehrsnetz nicht ausreicht und eigene Schülerbusse notwendig sind, entstehen dadurch zusätzliche Belastungen für die Gemeindebudgets.

In Lilienfeld wird der Schülertransport im Ortsgebiet, insbesondere in den Ortsteilen Schrambach und Marktl, durch die Firma Wachter durchgeführt. Bürgermeister Manuel Aichberger erklärte, dass die Schülerfahrten bisher zu einem großen Teil vom Bund mitfinanziert wurden. Nach einer jüngsten Anpassung der Förderungen werden jedoch die Kosten für einzelne Haltestellen nicht mehr vollständig ersetzt. Zu diesem Thema fanden einige Besprechungen sowie eine gemeinsame Begehung der Schülerfreifahrtsstrecken im Gelegenheitsverkehr in Lilienfeld mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundesministeriums für Finanzen, der Firma Wachter und der Stadtgemeinde Lilienfeld statt. Um die Schülerfreifahrt wie bisher aufrechterhalten zu können, ist nun ein jährlicher Betrag in Höhe von rund 10.500,– durch die Stadtgemeinde zu leisten. Bürgermeister Manuel Aichberger betont, dass die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler auf ihrem Schulweg

oberste Priorität hat und selbstverständlich auch künftig gewährleistet wird. In den zuständigen Gremien der Stadtgemeinde wurde die Weiterführung und Finanzierung des Schülertransportes beschlossen: „Um die Sicherheit der Kinder und die gewohnte Erreichbarkeit sicherzustellen, wird die Stadtgemeinde Lilienfeld die fehlenden Mittel bzw. den nötig gewordenen Differenzbetrag aufbringen und die Haltestopps in vollem Umfang weiterführen“, betonte der Bürgermeister. Das weitere Anfahren der Bushaltestelle in Marktl etwa wäre ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung der Stadtgemeinde künftig gefährdet gewesen. Bürgermeister Manuel Aichberger und Familienstadträtin Patricia Rauscher freuen sich daher über die erzielte Einigung mit dem Busunternehmen Wachter und den zugehörigen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss zur Aufrechterhaltung des gewohnten Schülertransportes im Gemeindegebiet Lilienfeld. Auch Moritz Wachter sieht die Schülerfreifahrt in der gewohnten Form künftig gesichert und dankt der Stadtgemeinde für die gute Kooperation und Zusammenarbeit im Interesse der Verkehrssicherheit der Lilienfelder Kinder.

Seniorenausflug 2025

Heuer organisierte die Stadtgemeinde Lilienfeld erstmals einen Ausflug für Junggebliebene Lilienfelderinnen und Lilienfelder. Die Fahrt begann auf der Fahrt ins Waldviertel mit einem gemütlichen Frühstück im Bus, bevor die vielen mitgereisten Lilienfelderinnen und Lilienfelder das Barockjuwel Altenburg besuchten, anschließend wurde das Mittagessen in Stiftrestaurant eingenommen. Am Nachmittag begeisterte die Greifvogelvorführung auf der Rosenburg die Zuseher. Zum Abschluss gab es am Abend noch einen gemütlichen Ausklang im Gasthof Ebner in Lilienfeld. Ein gelungener und bestens organisierter Ausflug.

Stift Lilienfeld: Renovierungsarbeiten schreiten sichtbar voran

Lilienfeld, September 2025 – Das Zisterzienserstift Lilienfeld zeigt sich derzeit in einem außergewöhnlichen Bild: Eingerüstete Fassaden und Bauarbeiten prägen den Anblick des mittelalterlichen Klosters, das Schritt für Schritt umfassend restauriert wird.

Besonders in der „Alten Schule“ (Klosterrotte 4), gegenüber der Stiftstaverne, sind die Arbeiten an der Fassade und an den Gesimsen in vollem Gange. Auch die Fassaden im Kirchenhof sowie im Prälatenhof sind bereits eingerüstet und werden sorgfältig erneuert. Damit wird ein bedeutender Beitrag geleistet, die historische Substanz zu erhalten und das Kloster für die nächsten Generationen zu sichern. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf einzelnen kunst- und kulturhistorischen Elementen. So wird auch die wertvolle Sonnenuhr im Kirchenhof restauriert. Sie entstand um 1700 und zeigt links den Stiftsgründer Herzog Leopold VI. sowie rechts den heiligen Bernhard von Clairvaux.

Parallel dazu schreitet auch die Funktionssanierung des Bundesrealgymnasiums Lilienfeld im Bereich Klosterrotte 1 voran. Bereits erste Meilensteine konnten erreicht werden: Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte dürfen sich über modernisierte und zeitgemäße Klassenräume freuen, die beste Bedingungen für erfolgreiches Lernen schaffen. Begleitet werden die Arbeiten von einem Kuratorium des Landes Niederösterreich, welches die umfassenden mehrjährigen Arbeiten unterstützt. Den Vorsitz führt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Mit den Arbeiten am Stift Lilienfeld sichern wir ein wertvolles Stück niederösterreichischer Geschichte und schaffen zugleich Perspektiven für die Zukunft. Das Engagement von Gemeinde, Stift Lilienfeld, Förderstellen und Förderverein zeigt eindrucksvoll, wie viel gemeinsam bewegt werden kann.“

Vor kurzem überzeugten sich Bürgermeister Manuel Aichberger und Abt Pius Maurer gemeinsam mit Wirtschaftsdirektor Michael Renz und Bauamtsleiter Thomas Gravogl persönlich vom Baufortschritt (siehe Foto). Abt Pius Maurer: „Es ist uns ein großes Anliegen, die historische Klosteranlage zu erhalten und die Schönheit des Stiftes Lilienfeld stärker zum Vorschein zu bringen. Gleichzeitig möchten wir den jungen Menschen, die hier täglich zur Schule gehen, die besten Voraussetzungen für ein modernes Lernen bieten.“ Bürgermeister Manuel Aichberger: „Die Renovierungen sind ein starkes Signal für unsere Stadt. Sie verbinden den Erhalt wertvoller Geschichte mit einem klaren Blick in die Zukunft zum Nutzen von Bevölkerung, Schule und Kultur.“ Ein wichtiger Partner bei der Umsetzung ist der Förderverein „Freunde des Zisterzienserstiftes Lilienfeld“ unter der Leitung von Präsident Dr. Martin Hauer. Der Verein setzt sich tatkräftig für die Renovierungsarbeiten ein und stellt sich nun erstmals online unter **www.stift-lilienfeld.at/spenden** vor.

Dr. Martin Hauer, Präsident des Fördervereins „Freunde des Zisterzienserstiftes Lilienfeld“: „Wir wollen aktiv dazu beitragen, dass dieses einzigartige Kulturerbe erhalten bleibt. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, ist ein Zeichen der Verbundenheit mit dem Stift und unterstützt die notwendigen Renovierungen nachhaltig.“ Als besonderen Beitrag lud der Förderverein am 19. September um 19:30 Uhr zu einem Kabarettabend mit dem Staatsmeister im Comedy-Zaubern, Martin Kosch. Der Reinerlös kam den Renovierungsarbeiten zugute.

TOTENGEDENKFEIER BEIM KRIEGERDENKMAL

Wie alljährlich findet auch heuer wieder am Samstag, dem 1. November 2025, dem Allerheiligentag um 14:15 Uhr die Totengedenkfeier beim Kriegerdenkmal statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, an der Gedenkfeier, die von der Stadtkapelle Lilienfeld musikalisch umrahmt wird, teilzunehmen.

Modernisierung der Traisentalbahn

Schnell, bequem und klimafreundlich von der Bezirks- in die Landeshauptstadt

Die Zukunft der Mobilität im Bezirk Lilienfeld nimmt Fahrt auf: Mit der umfassenden Modernisierung der Traisentalbahn wird die Verbindung vom Traisental in die Landeshauptstadt St. Pölten noch attraktiver, schneller und umweltfreundlicher.

Elektrifizierung und moderne Zuggarnituren
Die gesamte Strecke zwischen St. Pölten und Hainfeld bzw. Schrambach wird elektrifiziert. Statt der bisherigen dieselbetriebenen Züge kommen künftig moderne, elektrische Garnituren zum Einsatz. Dies bedeutet nicht nur eine deutliche Reduktion von CO-Emissionen, sondern auch weniger Lärm – ein Gewinn für Umwelt und Bevölkerung.

Attraktive und barrierefreie Bahnhöfe
Alle Bahnhöfe entlang der Strecke werden modernisiert und erhalten ein zeitgemäßes Erscheinungsbild. Neben einer barrierefreien Gestaltung sorgen moderne Kundeninformationssysteme für noch mehr Komfort. Ergänzend werden Park&Ride- sowie Bike&Ride-Anlagen neu errichtet oder erweitert, um den Umstieg auf die Bahn so einfach wie möglich zu machen.

Mehr Sicherheit und bessere Verbindungen
Durch die Auflassung mehrerer Eisenbahnkreuzungen werden kritische Verkehrspunkte entschärft und die Sicherheit im Straßennetz erhöht. Gleichzeitig ermöglicht das Projekt die Einführung eines tagesdurchgängigen Taktfahrplans mit zusätzlichen Verbindungen zwischen St. Pölten Hauptbahnhof und Hainfeld bzw. Schrambach. Damit wird der öffentliche Verkehr im Traisen- und Gölsental entscheidend aufgewertet.

Baustellen und Bauarbeiten
Im Zuge der Modernisierung wird es in den kommenden Monaten zu notwendigen Baustelleneinrichtungen, Erd- und Baggerarbeiten entlang der Strecke kommen. Diese Maßnahmen sind Voraussetzung für die Elektrifizierung, die Anpassung der Bahnhöfe sowie die Verbesserung der Infrastruktur. Während der Bauzeit kann es daher punktuell zu Einschränkungen im Straßen- und Bahnverkehr kommen. Über konkrete Bauabschnitte und mögliche Umleitungen wird die Bevölkerung rechtzeitig informiert. Vorbereitende Maßnahmen haben nun im Abschnitt Traisen – Freiland am 01.09.2025 gestartet. Die Hauptarbeiten begannen am 08.09.2025 und enden voraussichtlich am 08.06.2026. Der Abschluss des Gesamtprojekts ist für Ende 2027 geplant. Die Arbeiten erfordern Sperren der Bahnstrecke zwischen

Aktuell finden im Bereich ÖAMTC / Kreuzung Traisentalbahn und B20 erste vorbereitende Maßnahmen der ÖBB statt. Die notwendige Baustelleneinrichtung für Personal, etc ... wird im Auftrag der ÖBB an Ort und Stelle eingerichtet. ÖBB Mitarbeiter, Baupolier ua. werden dort in den nächsten Monaten „Quartier“ beziehen. Am Ende des Projekts wird die Fläche wieder in den Urzustand versetzt. Bürgermeister Manuel Aichberger und Bauamtsleiterin Katharina Schubert waren beim Auftakt zur Elektrifizierung dabei.

Traisen und Schrambach bis voraussichtlich 08.06.2026. Um den Bahnkunden in dieser Zeit dennoch ein zuverlässiges Mobilitätsangebot zu bieten, richten die ÖBB einen Schienenersatzverkehr ein. Fahrplanauskünfte:
oebb.at | oebb.at/baustellen | 05-1717 | SCOTTY mobil

„Die Modernisierung der Traisentalbahn ist ein Meilenstein für die Mobilität in unserer Region. Besonders für Schüler und Pendler bringt die Bahn in Zukunft noch mehr Komfort, Sicherheit und Klimafreundlichkeit. In unserem Wahl- und Arbeitsprogramm für die Periode 2025-2030 haben wir die Elektrifizierung der Traisentalbahn angekündigt. Nun geht es definitiv los. Die Arbeitsschwerpunkte werden das Jahr 2026 betreffen. Ich gehe davon aus, dass alle geplanten und notwendigen Maßnahmen bis Ende 2027 abgeschlossen sein werden. Mit dem Ausbau der Traisentalbahn setzen wir gemeinsam mit den Projektpartnern ein starkes Zeichen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Mobilität in Lilienfeld und dem ganzen Bezirk“, so Bürgermeister Manuel Aichberger.

Und der Stadtchef skizziert die ersten Maßnahmen: „In der ersten Bauetappe setzen die ÖBB folgende Maßnahmen um: Herstellung Oberleitungsanlage, Modernisierung des Bahnhofs Lilienfeld, Attraktivierungsarbeiten an den Haltestellen, Errichtung diverser Gebäude, Herstellung / Erneuerung der Entwässerungsanlagen und Kabelwege, Trassierungsanpassungen, Neubau / Umbau der Sicherungsanlagen inkl. der Eisenbahnkreuzungen.“ Die Lilienfelder Bauamtsleiterin Katharina Schubert ergänzt nach Abstimmungen mit den ÖBB: „Im Zeitraum von 22.09. bis 17.11.2025 werden lärmintensive Arbeiten durchgeführt. Dazu zählen insbesondere Rammarbeiten für die Fundamente der Oberleitungsmasten sowie Oberbauarbeiten am Gleiskörper. Die ÖBB versuchen, die Unannehmlichkeiten für die Anrainer so gering wie möglich zu halten. Dennoch sind Lärm- und Staubentwicklung sowie Nachtarbeiten in einzelnen Bauphasen nicht vermeidbar. Bei Fragen kann sich die Bevölkerung auch an **infra.kundenservice@oebb.at** wenden. Weitere Informationen zu den Baumaßnahmen der ÖBB-Infrastruktur findet man auch unter **infrastruktur.oebb.at.** Entsprechende aktuelle Informationen zu notwendigen Straßensperren bzw. Einschränkungen veröffentlicht die Stadtgemeinde über die Gemeindehomepage.“

„VOR KlimaTicket MetropolRegion“ in Lilienfeld voller Erfolg

Auf Grund der hohen Nachfrage geht die Stadtgemeinde Lilienfeld mit ihren beiden „VOR-Schnuppertickets“ in die Verlängerung. Das Angebot soll zeitlich um ein weiteres Jahr verlängert werden. Der Stadtrat hat dazu bereits „grünes Licht“ gegeben. Die Tickets können über das eigentliche Vertragsende im Oktober 2025 hinaus weiterhin ausgeborgt werden.

Umwelt- und Klimastadtrat Thomas Gravogl erinnert dazu an die Anfänge der „Schnuppertickets“ in Lilienfeld: „In einer Besprechung unserer Klimabündnis Ortsgruppe wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass es die Möglichkeit gibt, über die Stadtgemeinde 2 Klimatickets anzukaufen und diese kostenlos allen Lilienfelderinnen und Lilienfeldern tageweise zur Verfügung zu stellen. Wir haben in Lilienfeld das Glück, sehr gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden zu sein. Wir sind gerne im wahrsten und übertragenen Sinne des Wortes auf diesen Zug aufgesprungen. Nach entsprechenden Gremienbeschlüssen standen die beiden Tickets sodann ab 02.11.2023 zur Verfügung. Gute Ideen für den Klimaschutz sind jederzeit willkommen!“

Bürgermeister Manuel Aichberger sowie Klima- und Umweltstadtrat Thomas Gravogl freuen sich mit der VOR-Klimaticketverlängerung der Lilienfelder Bevölkerung auch ein weiteres Jahr klimafreundliche Mobilität bis Herbst 2026 gratis anbieten zu können.

Bürgermeister Manuel Aichberger freut sich über den großen Erfolg: „Insgesamt 209 mal wurden die Tickets zwischen 1.1.2025 und 19.9.2025 ausgeliehen. Diese Zahlen zeigen eindeutig: das Interesse und der Bedarf an klimafreundlicher Mobilität sind in Lilienfeld gegeben. Daher wollen wir dieses Gratis-Service weiterhin für die Lilienfelder Bevölkerung anbieten und werden die Vertragslaufzeit bis ins Jahr 2026 verlängern. Auch wenn in nächster Zeit das konkrete lokale Zugangebot auf Grund der Elektrifizierungsmaßnahmen an der Traisentalbahn nicht genutzt werden kann, gelten die Tickets natürlich auch für den eingerichteten Schienenersatzverkehr und alle anderen vom Geltungsbereich erfassten Bahn- und Busreisen in der gesamten Ostregion.“ Mobilitätsgemeinderat Roland Illmeyer kennt die Details zu den Nutzungsbedingungen, die auch künftig gelten werden: „Mit dem Schnupperticket können die in der Stadtgemeinde Lilienfeld mit Hauptwohnsitz gemeldeten Bürgerinnen und Bürger die öffentlichen Verkehrsmittel in Wien, Niederösterreich und Burgenland kostenlos nutzen! Ein Schnupperticket gilt immer nur für eine Person. Es können keine Familienermäßigungen in Anspruch genommen werden. Kinder müssen ein eigenes Schnupperticket entlehnen. Für jeden Tag stehen zwei übertragbare Jahreskarten als Schnuppertickets zur Verfügung. Die Fahrkarten können für bis zu zwei aufeinander folgende Tage (an Wochenenden gilt die Entlehnung am Freitag automatisch bis Sonntag) zu den geltenden Bedingungen ausgeliehen werden. Die Gratisregelung ist pro Person auf max. 2 entlehnte Karten pro Monat bzw. 12 entlehnte Karten pro Jahr begrenzt. Die Fahrkarten müssen im Gemeindeamt — Bürgerservicebüro während der Bürgerservicezeiten abgeholt werden.“

Weihnachtsunterstützung

für Ausgleichszulagenbezieher, Bezieher bedarfsorientierter Mindestsicherung, Arbeitslose und pensionierte Gemeindebedienstete

Den oben angeführten, sozial schwachen österreichischen Staatsbürgern wird auch heuer wieder eine Weihnachtsunterstützung nachfolgenden Richtlinien gewährt:

1. Österreichische Staatsbürgerschaft
2. Hauptwohnsitz in Lilienfeld, Stichtag 01.12.2025
3. Einkommen unter dem Richtsatz für die Gewährung einer Ausgleichszulage nach dem ASVG, derzeit (Stand 1.1.2025) für Alleinstehende € 1.273,99 und für Ehepaare € 2.009,85. Für ein zu versorgendes Kind wird der Richtsatz um € 196,57 erhöht. Die Bewertung des Einkommens erfolgt nach der Verordnung über die Berücksichtigung von Eigenmitteln, LGBl. 9200/2-0.
4. Der Anspruch auf Weihnachtsunterstützung muss durch die Vorlage eines Nachweises (Pensionsbescheid etc.) beantragt werden.
5. Die Weihnachtsunterstützung wird in Form von Einkaufsgutscheinen der Einkaufsstadt Lilienfeld gewährt. Alleinstehende erhalten 9 Stück Einkaufsgutscheine á € 10,— und Ehepaare 12 Stück Einkaufsgutscheine á € 10,—. Pro Kind werden zusätzlich 6 Stück Einkaufsgutscheine á € 10,— ausgefolgt.
6. Arbeitslose erhalten die Weihnachtsunterstützung nur dann, wenn sie am 01.12.2025 arbeitslos gemeldet waren, bei der Anmeldung um Weihnachtsunterstützung noch arbeitslos sind und die Voraussetzungen nach den oben angeführten Richtlinien gegeben sind.
7. Bei Härtefällen obliegt die Entscheidung dem Bürgermeister.

Den pensionierten Gemeindebediensteten wird eine Weihnachtsunterstützung in der Höhe von 9 Stück Einkaufsgutscheinen á € 10,— ausgefolgt. Die Anmeldung und Ausgabe der Einkaufsgutscheine erfolgt von Montag, 15. Dezember bis Donnerstag, 18. Dezember 2025 in der Zeit von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr im Gemeindeamt, Amtskassa, Zimmer E12.

VORBEREITENDE MASSNAHMEN FÜR DEN WINTER

Öffentliche Verkehrsflächen werden immer wieder von Baumaterialien (Schotterhaufen etc.) und vor allem durch in die Verkehrsflächen ragende Äste und Heckenteile verstellt bzw. eingeengt. Im Hinblick auf die in Kürze beginnende Winterdienstsaison ergeht an die Bevölkerung die Bitte, diese Ablagerungen zu entfernen und in die Verkehrsfläche ragende Äste und Sträucher zurückzuschneiden (siehe Strauchschnittaktion). Auch Mülltonnen sind auf Eigengrund zur Aufstellung zu bringen und erst am Abfuhrtag zur Abholung bereitzustellen.

Danke für Ihr Verständnis!

Neue Mitarbeiterin im Bürgerservice

Wir freuen uns, Frau Silvia Wurm als neue Kollegin im Bürgerservice begrüßen zu dürfen. Sie ist mit 1. Oktober 2025 in den Gemeindedienst eingetreten und wird das Team künftig insbesondere im Bereich Meldeamt und Bürgerservice unterstützen. Dabei steht sie den Bürgerinnen und Bürgern als freundliche und kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung. „Mir liegt es am Herzen, bürgernah zu arbeiten. Ich freue mich darauf, meine Stärken in das bestehende Team einzubringen und mit den neuen Aufgaben zu wachsen“, sagt Frau Wurm. **Wir heißen Frau Silvia Wurm herzlich willkommen und wünschen ihr einen erfolgreichen Start in unserer Gemeinde.**

Aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am 23. September 2025 standen 15 Tagesordnungspunkte auf dem Programm. Nachstehend ein kurzer Bericht über den Verlauf der Sitzung: Das Prüfungsausschussprotokoll vom 22. September 2025 wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen. Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Budgetjahr 2025 wurde einstimmig beschlossen.

Folgende Zuwendungen und Subventionen wurden einstimmig vergeben:

- Verein „Advent in Lilienfeld“ für die Kulturveranstaltung vom 28.11. bis 30.11.2025 - € 700,—.
- Niederhofschule, für den Schulbetrieb im Jahr 2024/25 - € 500,—.
- Michael Schreyner, Zdarskystraße 13, Ermäßigung der Wassergebühr wegen Rohrbuch - € 312,84.
- Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Finanzierungsbeitrag zur Sanierung des Hochwasserschadens vom September 2024 auf den Grundstücken der Familie Hinterwallner in der KG Jungherrntal. Die Finanzierung erfolgt zu drei gleichen Teilen (d.s. € 852,—) durch den Bund, die Familie Hinterwallner und die Stadtgemeinde Lilienfeld.
- Der Gemeinderat genehmigte einstimmig einen Finanzierungsbeitrag iHv € 250.000,— zur Generalsanierung des Zisterzienserstiftes Lilienfeld zu leisten. Die Auszahlung erfolgt in 5 Raten zu je € 50.000,— pro Jahr.
- Weiters beschloss der Gemeinderat, dass die Schülerfreifahrt im Gemeindegebiet Lilienfeld weiterhin durch die Fa. Wachter wie bisher durchgeführt werden soll. Durch die reduzierten Fördermittel des Bundes entstehen somit jährliche Kosten iHv € 10.500,— für die Stadtgemeinde Lilienfeld.
- Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Verlängerung der „Schnuppertickets“ um ein weiteres Jahr.
- Die Weihnachtsunterstützung für sozial Bedürftige wurde einstimmig beschlossen **(Näheres siehe eigener Beitrag)**.
- Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Prozessfinanzierung zur Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen im Zusammenhang mit dem Baukartell bei der BBG abzurufen und im Falle einer erfolgreichen Prüfung der Ansprüche der BRAND Rechtsanwälte GMBH die Vollmacht zur Prozessvertretung zu erteilen.
- Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Löschung des Wiederkaufs- und Vorkaufsrechts ob der Liegenschaft EZ 226 KG Schrambach infolge mittlerweiler Gegenstandslosigkeit.
- Für die Umsetzung der Elektrifizierung der Traisentalbahn werden seitens der ÖBB mehrere Flächen der Stadtgemeinde Lilienfeld benötigt. Der Gemeinderat genehmigte einstimmig das Ausscheiden von ca. 1.274 m² aus dem öffentlichen Gut, die vorübergehende Nutzung von ca. 430m² des öffentlichen Guts, den Verkauf von ca. 340 m² privater Fläche und die vorübergehende Nutzung von ca. 1.457 m² privater Fläche. Weiters wurden der ÖBB erforderliche Servitute eingeräumt. Sollte die Stadtgemeinde Lilienfeld den Veräußerungen bzw. den Belastungen der Flächen nicht zustimmen, können rechtliche Zwangsmaßnahmen seitens der ÖBB (Enteignungen) nicht ausgeschlossen werden.

Nach Berichten des Bürgermeisters endete die dritte Plenarsitzung des Gemeinderates in dieser Funktionsperiode nach einer Dauer von rund einer Stunde.

Volle Aufmerksamkeit für mehr Sicherheit!

Mit der Aktion Schutzengel, die heuer bereits zum 26. Mal in Niederösterreich stattfindet, wird gerade zu Beginn eines neuen Kindergarten- und Schuljahres ein Zeichen für mehr Sicherheit auf dem Schul- und Kindergartenweg gesetzt. Auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und dem diesjährigen Schutzengel-Paten Comedian Alex Kristan werden wieder in allen 573 Gemeinden Niederösterreichs Plakate für mehr Aufmerksamkeit und Sicherheit im Straßenverkehr aufgestellt – so auch in Lilienfeld. „Wenn wir im Straßenverkehr achtsam und rücksichtsvoll unterwegs sind, geben wir unseren Kindern Sicherheit - auf dem Weg in den Kindergarten, nach Hause und durchs ganze Leben.“, sind sich Bürgermeister Manuel Aichberger und Familienstadträtin Patricia Rauscher einig.

Auch die Stadtgemeinde Lilienfeld machte heuer wieder bei der „Aktion Schutzengel – eine Initiative des Landes Niederösterreich“ – mit. Vor den Kindergärten und Schulen der Stadt sind die bekannten Plakate nun einige Tage aufgestellt, die zu erhöhter Aufmerksamkeit im Straßenverkehr aufrufen. Bürgermeister Manuel Aichberger übergab im Rahmen der diesjährigen Aktion gemeinsam mit Stadträtin Patricia Rauscher und GR Maria Weißenböck ua. gelbe Warnwesten an die Kinder der 1. Klasse der Mathias Zdarsky Volksschule Lilienfeld. Direktorin Claudia Auer freute sich ebenso wie die Kinder.

Aktion „Sicherer Schulweg“

In den ersten Wochen des neuen Schuljahres unterstützte die Stadtgemeinde Lilienfeld auch heuer wieder die Aktion „Sicherer Schulweg“, eine Initiative von KOMMUNAL, dem offiziellen Organ des Österreichischen Gemeindebundes und vom KFV, dem Kuratorium für Verkehrssicherheit und übergab rund 90 Infobroschüren an die Schulleitung der Mathias Zdarsky Volksschule Lilienfeld.

Der Schulstart ist eine spannende und aufregende Zeit für Kinder und Eltern. Für Erwachsene stellt der Schulstart oft eine Herausforderung dar. Plötzlich ist wieder mehr los auf den Straßen, Rad- und Gehwegen. Bei der Parkplatzsuche und in den öffentlichen Verkehrsmitteln macht sich das Ende der Ferien ebenso bemerkbar. Jedes Jahr ereignen sich in Österreich etwa 478 Unfälle am Schulweg, bei denen die Schüler überwiegend zu Fuß unterwegs sind (Durchschnitt 2016 bis 2020, Quelle: Statistik Austria). Klar ist: Jeder Unfall muss vermieden werden. Eltern tragen dabei eine große Verantwortung – sie müssen die Herausforderungen auf dem Schulweg ihrer Kinder kennen und ihnen diese geduldig erklären. Manche Gefahren liegen jedoch für Eltern nicht immer klar auf der Hand, sondern eher versteckt in den alterstypischen Eigenschaften. Kinder ticken anders – sie haben ein kleineres Sichtfeld, eine verlängerte Reaktionszeit und es kann zu Fehlinterpretationen kommen – und folglich zu brenzligen Situationen.

Die individuellen Ausgaben für die 1. bis zur 4. Schulstufe bieten Wissenswertes und Lehrreiches für Kinder und Eltern. Illustrationen, Bilder und Rätsel bringen den Schülerinnen und Schülern spielerisch vor allem die Verkehrsregeln näher. „Die Broschüre „Sicherer Schulweg“ hilft den Eltern mit ihren Kindern Verkehrssicherheit zu üben, gerade auch am Beginn des Schuljahres. Ich empfehle, das Heft am besten gemeinsam durchzublättern und zu besprechen, worauf im Verkehr besonders zu achten ist. Man sollte das richtige Verhalten im Straßenverkehr mit den Kindern wiederholen, denn nur so werden die Abläufe selbstverständlich und können auch in Gefahrensituationen abgerufen werden. Die Stadtgemeinde Lilienfeld hat dieses Infomaterial gerne angekauft und kostenlos zur Verfügung gestellt, um gerade auch unsere Kleinsten gut in den Schulherbst einzubegleiten.“, begrüßt Bürgermeister Manuel Aichberger die Initiative. Bildungsgemeinderätin Anna-Sophie Buxhofer ergänzt: „Im Heft zu finden sind etwa die wichtigsten Verkehrszeichen, Infos zu Schülerlotsen und Einsatzorganisationen, Bekleidungshinweise und auch Elterntipps.“

„Schulwegtraining ist gerade bei jungen Kindern unerlässlich. Nachdem die „Basics“ wie die sicherste Strecke oder umsichtiges Schauen schon fest sitzen, ist es sinnvoll, besondere Herausforderungen zu besprechen. Die von der Gemeinde ausgegebenen Broschüren sollen dabei hilfreiches Rüst- und Werkzeug sein“, ist Familien- und Schulstadträtin Patricia Rauscher überzeugt. Volksschuldirektorin Claudia Auer ist ebenfalls froh, dass den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Eltern geeignetes Info- und Übungsmaterial durch die Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt wird: „Natürlich legen auch wir in der Mathias Zdarsky Volksschule Lilienfeld entsprechenden Wert auf altersgerechte Verkehrserziehung und danken der Stadtgemeinde Lilienfeld für ihre Unterstützung auch in dieser Hinsicht.“

Auch heuer wurden die begehrten Broschüren für jede Schulstufe in unterschiedlichen Farben den 1.-4. Klassen der Mathias Zdarsky Volksschule Lilienfeld durch die Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt.

MUSEUM LILIENFELD

OFFENER TURM

Der Museums- und Kulturturm ist fertig saniert.
Neugierig wie er innen aussieht?

Komm vorbei zum Open House am
07. November
ab 15.30 Uhr

Entdecke ein einzigartiges Gebäude Lilienfelds im neuen Zustand.

16 Uhr exklusive Führung mit Museumsleiter Martin Krickl

DINGSTAG
Dinge die uns verbinden.

Im Rahmen des Open House findet der zweite Dingstag des Museums statt.
» **Flohmarkt**
» **Café**
» **Wein**
» **Spiele**
» **Ding-Welten**
Neue Perspektiven auf ausgewählte Museums-Dinge.

WALLNER's RANCH
Christbaum Verkauf
Blaufichten & Nordmanntannen
75 - 250 cm, größer auf Anfrage
Weihnachtliches Ambiente
Glühmost & Punsch
zum Aufwärmen
Kinderbasteln & kulinarische Schmankerl in der Blaulichthütte
Feiertags, Sa. + So.
in Zusammenarbeit mit
CHRISTBAUM ERLEBNISWALD
8. bis 23. Dezember
Mariazeller Straße 11 · Lilienfeld
13-18 Uhr Stangental (nähe Spital)
Kontakt: Mario Wallner · 0664 5031162

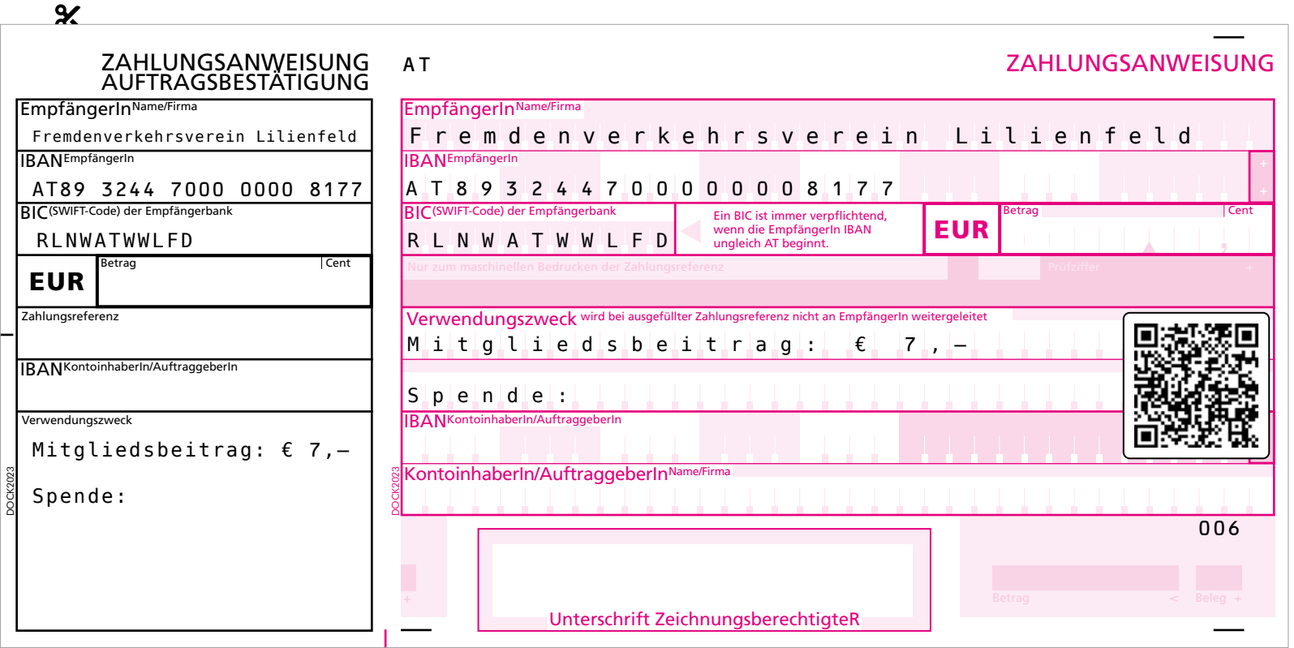
70 Jahre Fremdenverkehrsverein der Stadt Lilienfeld

Der Fremdenverkehrsverein Lilienfeld wurde am 27.01.1955 gegründet, um die Agenden des ehemaligen Lilienfelder Verschönerungsvereines zu übernehmen, welcher zwischen 1884 und 1938 ein Netz an Wanderwegen rund um Lilienfeld erschloss und laufend pflegte.

Waren es in den ersten Jahren des Verschönerungsvereines der Gemischtwarenhändler Josef C. Liebenwein, der Apotheker Louis Grellepois, der Zisterzienserpater Matthäus Kurz, der Bürgermeister Josef Kregczy und der Stiftsgärtner Josef Perner, die sich federführend in den Dienst der guten Sache stellten, so machten sich im Jahre 1955 Herr Hauptschuldirektor Franz Krizanic und Herr Gendarmerieoberstleutnant Karl Köhler für die Wiederaufnahme dieser selbstlosen Ziele verdient.

Seither hat eine große Anzahl an Frauen und Männern freiwillig und beherzt durch unterschiedlichste strategische, organisatorische und operative Beiträge mitgewirkt, um der ansässigen Bevölkerung und den Gästen in Lilienfeld ein Wegenetz für erholsame Spaziergänge in Ortsnähe oder in den umliegenden Bergen zu erhalten. Aber auch, um das Ortsbild zu erhalten und zu verschönern, beziehungsweise um den Fremdenverkehr zu fördern. Es sind zu viele, die es verdienen würden, hier genannt zu werden. Vermutlich eint sie aber ohnehin der Gedanke, dass ihre Handschrift an den Ergebnissen des Vereines wertvoller ist, als der Schriftzug ihres Namens an dieser Stelle. **Ihnen allen sei herzlichst gedankt!** Unser heutiges Wegenetz basiert im Wesentlichen auf den umfangreich beschriebenen Wanderführern von Josef C. Liebenwein aus dem Jahre 1879 und von Oberstleutnant Karl Köhler aus dem Jahre 1962, unter Berücksichtigung jener Veränderungen, die beispielsweise die touristische Nutzung des Muckenkogels, neue Forstwege, beziehungseise geänderte Nutzungsoder Besitzverhältnisse auf den betroffenen Grundstücken mit sich brachten. **Aktuell werden diese Wege von einer Gruppe ehrenamtlich engagierter Personen instandgehalten, die sich über weitere helfende Hände sehr freuen würden.**

Mit Ihrer Mitwirkung wäre nicht notwendigerweise eine Mitgliedschaft, eine dauernde Verpflichtung oder eine regelmäßige Verfügbarkeit verbunden, die erforderlichen Handgriffe sind im Rahmen der Tätigkeit leicht zu erlernen. **Interessierte** können sich gerne beim Obmann des Fremdenverkehrsvereines, **Herrn Martin Tröstl,** unter Telefonnummer **0664/44 313 58** melden bzw. erkundigen.



150 Jahre FF Lilienfeld

Ihr 150 jähriges Bestehen feierte die freiwilligen Feuerwehr Lilienfeld am 07. September 2025 mit einer hl. Messe, gestaltet von Abt Pius Maurer. Im Anschluss wurde auch das neue HLF 3 der Feuerwehr Lilienfeld und der Atemluftkompressor des Unterabschnittes Lilienfeld 1 und 2 gesegnet.

Kommandant Karl Gravogl konnte zahlreiche Ehrengäste, Nachbarwehren und Gäste herzlich begrüßen und mit einer PowerPoint Präsentation die Historie der Feuerwehr Lilienfeld seit 1875 präsentieren. Im Rahmen der Jubiläumsfeier wurden Ehrungen und Abzeichen an Feuerwehrkameraden überreicht. Die Stadtkapelle Lilienfeld umrahmte die hl. Messe, den Festakt und spielte zum Frühschoppen auf.

BR Richard Fuchs, OBI Bernhard Steindl, HBI Johann Weiss, LFR Antin Weiss, Vize Bgm. Christian Buxhofer, BR Mag. Karl Weber, Kommandant OBI Karl Gravogl, Bgm. Mag. Manuel Aichberger mit Sohn Raphael, Stadträtin Annemarie Mitterlehner, LRR Willi Kuhn, Gen. Maj. Manfred Aichberger, ABI August Hollerer, Maj. Michael Hochgerner.

Konzert am 6. November 2025 im Gemeindesaal

Die renommierte norwegische Flötistin Hanne Jones Rekdal reist aus Oslo nach Lilienfeld, wo sie am 6. November 2025 um 19 Uhr im Gemeindesaal der Stadtgemeinde Lilienfeld gemeinsam mit der chilenischen Komponistin und Sängerin Roberta Lazo, die in Schrambach lebt, ein besonderes Konzert gestaltet.

Die beiden Musikerinnen haben zwar bereits mehrfach zusammengearbeitet, doch dies ist ihr erster gemeinsamer Auftritt als Duo. Mit dem Übergang vom Herbst zum Winter widmet sich das Konzert Musik, die das nach innen gekehrte, nachdenkliche Wesen der Jahreszeit zum Klingen bringt. Eintritt freie Spenden.

Festkonzert im Stift Lilienfeld

am Sonntag, 23. November 2025

Johann Sebastian Bach zum 275. Todesjahr und 340. Geburtsjahr

Als Höhepunkt des Musikfestivals im Stift Lilienfeld findet am Sonntag, 23. November um 19.00 Uhr im Dormitorium des Stiftes ein tief bewegendes und klangprächtiges Konzert mit weltlichen und geistlichen Werken von Johann Sebastian Bach statt. Unter dem Dirigat von Karen De Pastel werden die Brandenburgische Konzerte Nr. I und II, BWV 1046 und 1047, die Kantate „Ein feste Burg ist unser Gott“, BWV 80, und das Himmelfahrtsoratorium, BWV 11, aufgeführt. Die herausragenden Vokalsolisten sind Alice Waginger (Sopran), Cornelia Sonnleithner (Alt), Hans-Jörg Gaugelhofer (Tenor) und Florian Pejrimovsky (Bass).

Unter den vielen Instrumentalsolisten wirken Julian Walder (Solo Violine), Carolin Ratzinger (Flöte) und Yi-Ting Wu-Mittermayer (Cembalo & Orgelpositiv) mit. Weitere solistische Einlagen für Violine, zwei Flöten, drei Oboen, drei Trompeten und 2 Hörner werden vom mitwirkenden KünstlerOrchester Wien/Lilienfeld übernommen. Der Festchor Campililium, bestehend aus Sängerinnen und Sänger aus der Region Lilienfeld und Wien (Einstudierung: Florian Pejrimovsky), übernimmt die Chorpartien. Die berühmten Brandenburgischen Konzerte sind eine Gruppe von sechs Instrumentalkonzerten in äußerst variablen Besetzungen, die zwischen Orchester- und Kammermusik grenzen. Ihren griffigen Titel verdanken sie Bachs Biografen Philipp Spitta. Die Besetzung des ersten Konzertes (BWV 1046) besteht aus zwei Hörnern, drei Oboen, einer Solo Violine, dazu eine Streichergruppe plus Cembalo. Klanggewaltig zieht Bach alle Register. Das Konzert zeigt die Experimentierfreudigkeit des jüngeren Bach durch das opulente Spiel mit Farben und Resonanzen zwischen groß besetzten Tutti Stellen und hervortretenden solistischen Gruppen. In einer Frühfassung existiert das Konzert als Sinfonia einer Jagdkantate. Im originalen Menuet erfahren wir in den prächtig besetzten Trios ein apartes Duett, schmetternde Jagdmusik und eine rhythmisch straffe Polonaise.

Im ungewöhnlich besetzten zweiten Konzert (BWV 1047) schnitt Bach die Instrumentierung ganz auf die Möglichkeiten der Köthener Hofkapelle zu. Unterstützt von Streichern und Cembalo, musizieren Trompete, Blockflöte, Oboe und Solo Violine in verschiedenen Kombinationen miteinander, treten solistisch hervor und tragen gleichzeitig das Tutti mit. Im ersten Satz übernimmt die Trompete die Führung, während die Solo Violine dem markanten Tutti-Thema eine neue Melodie entgegensetzt. Nach einem intimen zweiten Satz ergreift die Trompete wieder im folgenden Allegro mit einer brillanten Fanfare das Wort. Nacheinander stimmen in Form einer Fuge alle Instrumente wieder ein.

Johann Sebastian Bachs Kantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ ist für das Reformationsfest bestimmt, das in Leipzig wie in ganz Kursachsen seit der Mitte des 17. Jahrhunderts alljährlich am 31. Oktober im Gedenken an Luthers Wittenberger Thesenanschlag des Jahres 1517 als Feiertag begangen wurde. Der kunstvoll komponierte Eingangschoral, beginnend mit einer Doppelfuge, wird als einer der Höhepunkte der Bachschen Choralbearbeitungskunst angesehen. Er trägt die erste Strophe in Form einer colla parte begleiteten Choralmotette vor, in der die Singstimmen jede einzelne Liedzeile fugiert vortragen. Allgemein ist bei dieser Bachkantate die musikalische Symbolik von herausragender Bedeutung, mit welcher der Komponist die Siegessicherheit im Kampf von Gut gegen Böse im Sinne dieser „Hymne“ des protestantischen Luthertums zum Ausdruck bringt.

Eine besondere repräsentative Komposition für einen Festtag ist Bachs Himmelfahrtsoratorium, am 19. Mai 1735 in Leipzig uraufgeführt. Der Begriff Oratorium erklärt sich nicht aus den Dimensionen der Komposition, sondern aus der epischen Grundanlage des Werkes mit der Einbeziehung eines biblischen Berichts. Das Werk gliedert sich in zwei Teile, an deren Ende jeweils ein Chorsatz steht. Der erste Teil berichtet über Jesu Abschied von seinen Jüngern und über seine Auffahrt in den Himmel, ungeachtet der Bitten der gläubigen Seelen, sie nicht zu verlassen. Der zweite Teil nimmt die frohe Botschaft der Engel auf und verkündet Jesu Wiederkehr, worauf seine Jünger mit Freude und Zuversicht reagieren. Wir möchten mit dem hoffnungsvollen Schlusschoral mit obligaten Instrumenten einen positiven, zuversichtlichen Schlusspunkt des Konzertabends setzen.

Neue Flutlichtanlagen in Lilienfeld offiziell eröffnet

Die Stadtgemeinde Lilienfeld hat im Sommer 2025 neue moderne energieeffiziente LED-Flutlichtanlagen auf ihren Sportanlagen errichten lassen. Diese umfassen das Hauptspielfeld und den Kunstrasenplatz der Stadtsportanlage sowie den Allwetterplatz des Tennisvereins TC Lilienfeld. Die Gesamtkosten für das Projekt, welches weitgehend von der Stadtgemeinde Lilienfeld finanziert wurde, lagen bei rund € 123.000,00, wobei Förderungen des Sport.Land.NÖ angesprochen werden. Die Umsetzung bzw. Aufstellung der neuen LED-Flutlichtbeleuchtung erfolgte durch die Firma store and more GmbH.

Die bestehende Anlage am Wettkampfplatz der Stadtsportanlage Lilienfeld wurde konkret durch neue LED-Strahler mit verbesserter Reflexion im Inneren der Blende aufgewertet, um die Blendung der umliegenden Liegenschaften zu minimieren. Am Kunstrasenplatz der Stadtsportanlage wurden zwei Masten der alten Anlage entfernt und durch zwei neue Masten ersetzt und ebenfalls mit LED-Strahlern ausgestattet. Auch der Allwetterplatz des TC Lilienfeld wurde mit einem neuerrichteten Masten sowie LED-Strahlern aufgewertet. Durch die Höhe der neuen Masten können auch die vorgegebenen Richtlinien der Sportverbände eingehalten werden. Die neuen LED-Leuchten sind dem Konzept nach auch natur- und umweltschutzfachlich getestet und entsprechen den einschlägigen Richtlinien, etwa was den Insektenschutzaspekt anlangt.

Generell konnte mit der Umrüstung und Neuerrichtung der neuen Anlagen die sportliche Nutzung bei Dämmerung und Nacht erheblich verbessert und zugleich ein Beitrag zu mehr Energieeffizienz und Nachhaltigkeit geleistet werden. „Für die Umsetzung nutzte die Stadtgemeinde Fördermöglichkeiten von verschiedenen Stellen — darunter neben jenen des Sportlandes Niederösterreich auch jene der Kommunalkredit. Diese Förderprogramme erforderten die Einhaltung bestimmter technischer Kriterien, einschließlich einer detaillierten Lichtberechnung, die allesamt vollständig erfüllt wurden.“, so Mario Hölzl, der die Stadtgemeinde beim Projekt energie- und fördertechnisch begleitet und beraten hat.

„Mit den neuen Flutlichtanlagen auf unseren Sportplätzen setzen wir eine weitere konkrete Maßnahme aus unserem Wahl- und Arbeitsprogramm für die Periode 2025-2030 um. Die neue Beleuchtung war nicht nur ein großer Wunsch der Sportvereine um wettkampftauglich zu bleiben, sondern stellt auch einen großen Gewinn für die ausübenden Sportler alle sportbegeisterten Bürger und Zuschauer dar. Wir sind stolz darauf, nun die höchsten technischen Standards umgesetzt und gleichzeitig die Finanzierung durch Förderungen optimal gesichert zu haben“, erklärt Bürgermeister Manuel Aichberger anlässlich der offiziellen Eröffnung beim Match des SC Prefa Lilienfeld gegen den SC Seitenstetten am letzten Septemberwochenende.

Auch die Vereinsobleute des SC Prefa Lilienfeld Gernot Edy und des TC Lilienfeld Walter Binder waren bei der offiziellen Eröffnung dabei, freuen und bedanken sich: „eine Sportstättenausstattung in dieser Qualität kostet natürlich Geld und ist besonders in Zeiten wie diesen nicht selbstverständlich. Wir schätzen es sehr, dass die Stadtgemeinde Lilienfeld ein so treuer und verlässlicher Partner ist und wir bei den Gemeindeverantwortlichen immer auf offene Ohren stoßen, wenn es um die Aufwertung und Verbesserung unserer Sportinfrastruktur geht. Investitionen in Freizeit- und Sportanlagen sind nicht zuletzt auch wertvolle Investitionen in die Gesundheit der Bevölkerung und vor allem auch der Jugend.“ Mit der Fertigstellung des Projekts wurde jedenfalls ein wichtiger Schritt zur weiteren Attraktivierung der Freizeit- und Sportinfrastruktur in Lilienfeld gesetzt.

Unter den zahlreichen Ehrengästen, die sich die offizielle Inbetriebnahme der neuen Flutlichtanlagen nicht entgehen ließen, fanden sich auch einige Gemeindemandatare allen voran Vizebürgermeister Christian Buxhofer sowie Bürgermeister Manuel Aichberger ein, ebenso wie die Obleute der beiden Sportvereine Gernot Edy (SC Prefa) und Walter Binder (TC Lilienfeld) SC Prefa Präsident Herbert Schrittwieser, die Vertreter von ASVÖ und NÖ Fußballverband, der Firma Store & More, Energie- und Projektberater Mario Hölzl sowie für das Sportland NÖ Anton Pfeffer.

Park Workout Area

hat neuen Zubau eröffnet

Das Fitness Studio, Park Workout in Schrambach, hat mit Ende August seinen Zubau fertiggestellt und somit seine Trainingsfläche fast verdoppelt. Zusätzlich wurde die Gartenanlage neu gestaltet und auch der Outdoor Trainingsbereich vergrößert. Die neue Halle ist mit großen Rolltoren ausgestatet, somit kann an schönen Tagen eine Seite komplett geöffnet werden und man hat direkten Blick und Zugang in den Garten beim Training.

Natürlich wurde auch das Trainingsangebot erweitert, es warten neue Fitness- und Cardiogeräte sowie ein eigener Bereich für funktionelles Training und Körperhaltungs-Training. „Kunden haben hier die Möglichkeit gezielt mit uns an ihrer Körperhaltung und an der Verbesserung ihrer Bewegungsmuster zu arbeiten, für langfriste Schmerzfreiheit, Beweglichkeit und Leitungsfähigkeit bis in hohe Alter“, so Philipp Grohmann „Und wir freuen uns sehr, unseren Mitgliedern diese neuen Möglichkeiten bieten zu können und vor allem die Möglichkeit jetzt unter Dach sowie im Freien zu trainieren je nach Wetter“, so Alexander Trömer weiter. Wenn Sie Interesse daran haben Ihre Körperhaltung und Bewegungsmuster zu optimieren, gibt es anlässlich der Eröffnung einen kostenlosen Gutschein für 1 h kostenloses Personaltraing zur Anlayse Ihrer Körperhaltung und Erklärung der wichtigsten Schritte um diese nachhaltig zu verbessern.“, heißt es seitens der Parkverantwortlichen. Bürgermeister Manuel Aichberger stellte sich anlässlich der Eröffnung zum Betriebsbesuch ein und überzeugte sich persönlich vom neu geschaffenen Angebot: „Ich gratuliere dem Team rund um Philipp Grohmann und Alex Trömer zu „ihrem“ Park. Einfach großartig was hier in den letzten Jahren entstanden ist und aufgebaut wurde. Die Park Workout Area ist ein unverzichtbares Freizeit- und Sportangebot in unserer Gemeinde und darüber hinaus geworden mit mittlerweile einigen hundert Mitgliedern. Lilienfeld und vor allem Schrambach wird durch dieses Angebot enorm aufgewertet. Gerne unterstützen wir den Park daher nicht nur im Marketing sondern auch finanziell.“

Gutschein

Gutscheinnummer:
CS-09-2025

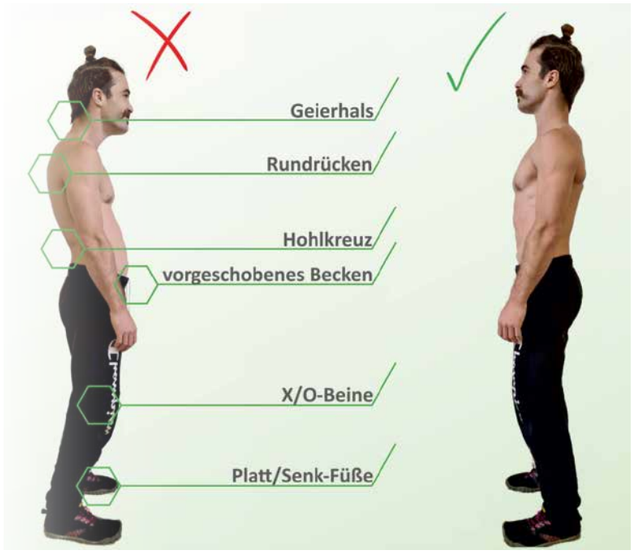
1x Stunde Personaltraining*
+ Analyse Körperhaltung
+ Korrektur Übungen

*gültig für Nicht Mitglieder

Terminvereinbarung nötig:
Alex: 0664/4117912 | Philipp: 0650/3477290

Park Workout Area
Indoor & Outdoor Fitnesscenter
Schrambacherstrasse 1
3180 Lilienfeld

Park Workout Area



www.park-workout.at | office@park-workout.at | fb&insta: park_workout_area

Unglaublich, was man alles reparieren kann!

So der freudige Ausruf eines zufriedenen Besuchers des am 5. September im Gemeindesaal abgehaltenen Reparatur Cafés Lilienfeld.

Die Reparateure und Reparateurinnen stellten mit der Bewältigung von 23 Reparatur-Fällen, von denen 17 sofort erledigt werden konnten wieder ihr Können unter Beweis. Nur 4 Reparaturfälle mussten zwecks Besorgung von Ersatzteilen verschoben werden.

In der Schneiderei, betreut von Frau Cornelia Fuchs aus Traisen, wurden nicht nur Herren- und Damenkleider fachkundig repariert, auch Handschuhe, Puppenkleider und Trageriemen von Handtaschen konnten wieder instandgesetzt werden. Waren Fahrradreparaturen zu Beginn der Saison stark vertreten, so überwog dieses Mal die Nachfrage nach Reparatur von Haushaltsgeräten und Unterhaltungselektronik. Herbert Weinzettl, Alois Obermayer und Herbert Wagner schafften es nicht nur, Flach-TVs , Staubsauger, Spielzeug und Bügelstationen wieder In Stand zu setzen, sondern zur Freude eines Klienten auch ein Radio aus den 60er Jahren!

Der verstärkte Besuch und die größere Nachfrage konnten dank der Unterstützung der Gemeinde im großen, hellen Stadtsaal sehr gut bewältigt werden. Dank freundlicher Betreuung und bester Versorgung mit Kaffee herrschte unter den Reparatursuchenden und deren Begleiter:innen im angrenzendem Kaffeebereich beste Stimmung.

Auf Grund der steigenden Beliebtheit des Reparatur Cafes Lilienfeld werden weiterhin Ehrenamtliche, die Erfahrung im Reparieren von Kleidung, Fahrrädern, elektronischen Kleingeräten, Gebrauchsgegenständen und Spielzeug gesucht.

Das nächste Reparatur Cafe findet am 7. November Im Gemeindesaal des Gemeindeamtes Lilienfeld, Dörflstraße 4, 3180 Lilienfeld von 15:00 bis 17:00 Uhr statt.

E-Mail: reparatur-cafe@noe-volkshilfe.at
Telefon: 0660/5569773

v.L.n.R.: Helmut Weinzettl, Grete Dorner

Martini-Ganslessen

Lilienfelder Stüberl
Termine: 7. November, 10. November und 11. November 2025.
Bitte um Vorbestellung unter 02762 / 55938.
Gansl gerne auch zum Mitnehmen.

Gasthof Ebner
Termine: 8. und 9. November, 11. November,
15. und 16. November 2025.
oder nach Vorbestellung.
Reservierung unter 02762 / 52326

SCHRAMBACHER ADVENTKALENDER 2025

von 30. 11. 2025 bis 23. 12. 2025
Beginn jeweils um 18:00 Uhr

	bei der/n Familie/n	Adresse	Termin
1	Fam. Rosi Lick & Fam. Eva u. Herbert Lick	Bergknappengasse 2+10	So. 30.11.2025
2	Fam. Wieser	Annagasse 14	Mo. 01.12.2025
3	Fam. Schachner, Fam. Wolf u. Votava	Schrambacher Straße 49 Joetsustraße 1	Di. 02.12.2025
4	Fam. Prack	Am Büchl 1	Mi. 03.12.2025
5	Fam. Presinell	Zögersbachstraße 25	Do. 04.12.2025
6	Fam. Wagner	Perlmoosergasse 8	Fr. 05.12.2025
7	Fam. Tica	Zögersbachstraße 11/1	Sa. 06.12.2025
8	Fam. Kovar	Schrambacher Straße 47	So. 07.12.2025
9	Fam. Koiser, Fam. Zangl	Morigrabenstraße 9	Mo. 08.12.2025
10	Fam. Wallner-Gansch	Mariazeller Straße11	Di. 09.12.2025
11	Herr Schönleitner	Bergknappengasse 48	Mi. 10.12.2025
12	Fam. Zacek, Fam. Hörmann	Fruhwirtgasse 3+6	Do. 11.12.2025
13	Park Work Out	Schrambacher Straße 1	Fr. 12.12.2025
14	Fam. Stegner	Bergknappengasse 7	Sa. 13.12.2025
15	Fam. Mühlbacher	Morigrabenstraße 12	So. 14.12.2025
16	Fam. Herster	Bergknappengasse 58	Mo. 15.12.2025
17	Fam. Berger	Traisenlände 5	Di. 16.12.2025
18	Raini's Greißlerei	Schrambacher Straße 13	Mi. 17.12.2025
19	Frau Bertalan Martina bei Beyermann Hilde	Annagasse 28	Do. 18.12.2025
20	Gartenservice Krickl	Schrambacher Straße 1	Fr. 19.12.2025
21	Frisör Locke, Patricia Nutz & Fam. Prack	Annagasse 19c /19b	Sa. 20.12.2025
22	Fam. Trost	Zögersbachstraße 15	So. 21.12.2025
23	Fam. Herster	Am Steg 10	Mo. 22.12.2025
24	„Essen auf Rädern“	Feuerwehrhaus	Di. 23.12.2025

Den Erlös dieser Veranstaltung erhält „Essen auf Rädern“ Volkshilfe Lilienfeld

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Familien, Firmen und Vereine.

Advent in Lilienfeld

Freitag, Samstag & Sonntag

Kunsthandwerksmarkt im Cellarium
Mehr als 30 Aussteller aus der Region werden handgefertigte, interessante Werkstücke aus Ton, Holz, Metall, Filz, Stoff, Hirschhorn, Wachs, Kräutern und Steinen anbieten.

Im Jugendraum der Pfarre gibt es ebenso erlesenes Kunsthandwerk:
Zwirnknöpfe und Christbaumschmuck in Klosterarbeit

Im Laienbrüderrefektorium finden Sie
einen Stand von den Bäuerinnen mit Kaffee, Keksen, etc... und Stutenmilchprodukte, Liköre, Schnäpse, Kräutererzeugnisse und verschiedene Weihnachtsdekos und Geschenke.

Kaffeeecke mit köstlichen Mehlspeisen
von den Bäuerinnen am Samstag und Sonntag von 11 - 18 Uhr.

„Standeln"
Stärken kann man sich mit Glühwein und einer guten Jause bei den Standeln im Prälatenhof, die von Lilienfelder Vereinen betreut werden.

Besichtigung Kreuzgang und Basilika 13:30 bis 16:30 Uhr.

Freitag, 28. November 2025

im Dormitorium des Stiftes Lilienfeld

17 Uhr **Feierliche Eröffnung**
Abgeordneter zum Bundesrat Karl Weber
in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
Abt Dr. theol. Pius Maurer
Bürgermeister Manuel Aichberger
Im Anschluss Empfang gegeben von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

19 Uhr **Polizeimusik**
Konzert in der Stiftsbasilika

Mitwirkung des Chors des BG Lilienfeld

Öffnungszeiten

Eintritt frei!

Kunsthandwerksmarkt
Freitag: 17 bis 19 Uhr
Samstag: 11 bis 18Uhr
Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Standeln
Freitag: ab 17 Uhr
Samstag: ab 11 Uhr
Sonntag: 11 bis 19 Uhr

Stiftstaverne geöffnet!

Samstag, 29. November 2025

13 - 14:45 Uhr **Kinderbasteln**
im Stiftskellerstüberl

16 Uhr **„Oh du stille Zeit"**
Weihnachtskonzert mit Znaxt, Da´Chor und besinnlichen Geschichten/Gedichten im Saal der Stiftstaverne

danach **Jagdhornbläser**
aus Frankenfels

18 Uhr **Turmbläser** im Prälatenhof

19 Uhr **Hl. Messe mit Adventkranzsegnung** in der Basilika

19 Uhr **Zillertaler Weihnacht**
Zellberg Buam
Die Fetzign aus dem Zillertal
im Dormitorium

Sonntag, 30. November 2025

14 Uhr **Lebkuchenherzen verzieren**

15 Uhr **Alphornbläser**

16 Uhr **Weihnachtskonzert**
des Musikschulverbandes Lilienfeld im Dormitorium

17:30 Uhr **Turmbläser**

18 Uhr **D´Schrambäcka Stointeifen**
Perchtengruppe

Änderungen im Programm vorbehalten.
www.adventinlilienfeld.at

Samstag und Sonntag bei den Veranstaltungen im Dormitorium des Stiftes Lilienfeld - Eintritt: freie Spenden
(ausgenommen: Konzert Zillertaler Weihnacht)

Impressum: für den Inhalt verantwortlich: Verein „Advent in Lilienfeld", Bergknappengasse 22, 3180 Lilienfeld
Obfrau: Alexandra Renz - Programmänderungen vorbehalten